

transparent

www.stura.tu-chemnitz.de

11. Jahrgang

#01 - Oktober 2011

STURA

Was ist der StuRa?

Der Studentenrat, kurz StuRa ist deine studentische Vertretung an der Uni. D. h. er vertritt die Interessen der Studenten und bildet damit die Schnittstelle zwischen Studis und Universität. Das

ist nicht immer eine leichte Angelegenheit. Schließlich hat er eine Menge Entscheidungen zu treffen, mit denen in unserem Fall 10 000 Studenten zufrieden sein sollen. Um dies zu gewährleisten,

ist der StuRa ein demokratisches Gremium, in dem die Mehrheit entscheidet. Mehr Informationen findest du in der aktuellen Fibel unter www.stura.tu-chemnitz.de/fibel. (fl)

Was ist das transparent?

Das transparent ist das Informationsblatt des Studentenrates (StuRa). Darin teilen wir dir mit, was der StuRa aktuell macht, was auf den Sitzungen beschlossen wurde, welche Termine anstehen, was aktuell an der Uni oder

in Sachsen geschieht. Hier erfährst du, wann unsere Veranstaltungen wie Demonstrationen oder Konzerte stattfinden und du kannst an unseren Umfragen und Rätseln teilnehmen. Das transparent erscheint ungefähr einmal im

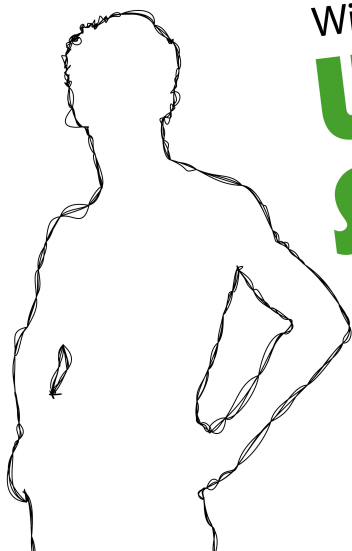
Monat. Du findest es hauptsächlich auf den Mensatischen, aber auch im StuRa, in der Buchhandlung Universitas, auf der Homepage und an einigen anderen Orten. (fl)

VERANSTALTUNGEN

Blick hinter die Kulissen gefällig?

Mach mit und engagiere dich in einem der Referate des StuRa oder be-

wirb dich als Referent! Nähere Infos im Innenteil und auf unserer Webseite.



Wir sind
UNVOLLSTÄNDIG
ohne dich!

Aus dem Inhalt

Was macht der StuRa?

Seite 2

Für jeden was dabei

Die Referate des StuRa Seite 2

Hochschulpolitik für Einsteiger

Aktuelle Themen Seite 3

Irgendwie muss doch Leben in die Bude kommen...

Seite 3

Nicht nur Du bist neu hier

Rektorwahl Seite 4

MINT gewinnt! – Und der Rest?

Ein Kommentar zur Rektorwahl Seite 5

Beratungen

Seite 5

STURA

Was macht der StuRa?

Wir helfen dir und allen anderen Studis das Studium zu meistern.

- Nutze unsere Beratungsangebote.
- Wir verkaufen den ISIC – Internationaler Studentenausweis.
- Wir haben einen Materialverleih.
- Wir bieten Projektunterstützung (finanziell und personell).
- Das Semesterticket: So kannst du das ganze Semester mit Bus

und Bahn unterwegs sein. Wir erstatten das Semesterticket unter bestimmten Bedingungen auch zurück.

- Wir organisieren Veranstaltungen, z. B. Konzerte, Lesungen, Podiumsdiskussionen oder Demonstrationen.
- Komm zu uns, wenn du Fragen hast: allgemein zur Uni, zu deinem Studium, Semesterticket. . .

Kontakt

Homepage: www.stura.tu-chemnitz.de
 Mail: stura@tu-chemnitz.de
 Telefon: (0371) 531 16 000
 Büro: Thüringer Weg 11, Zi. 006

Öffnungszeiten:

Mo 10 - 15 Uhr, Di 17 - 20 Uhr,
 Mi 10 - 14 Uhr, Do 10 - 15 Uhr,
 Fr 10 - 14 Uhr

(fl)

STURA

Für jeden was dabei

Die Referate des StuRa

Damit der StuRa effektiv arbeiten kann, ist er in verschiedene Referate, also Aufgabenbereiche unterteilt. Diese Referate sind hier aufgelistet. Wir freuen uns immer über neue Mitstreiter – wenn dich also ein bestimmtes Referat interessiert, melde dich! Dazu musst du nicht zwingend gewähltes Stura-Mitglied sein. Solltest du Ideen für einen Bereich haben, der noch nicht als Referat im StuRa vertreten ist, kannst du auch ein eigenes Referat gründen.

Hochschulpolitik

Das Referat Hochschulpolitik ist für die hochschulpolitische Vertretung der Rechte der Studenten da. Die Vertreter des Referates streiten sich mit Rektoren, Ministern und versuchen, sachsen- und bundesweit die Interessen der Studierenden durchzusetzen. Die Hochschulpolitik ist einer der wichtigsten Arbeitsbereiche des Studentenrates. Kontakt: hopo@stura.tu-chemnitz.de

Lehre und Studium

Das Referat Lehre und Studium kümmert sich um all eure Belange, die im direkten Zusammenhang mit eurem Studium stehen. Die Bewertung der Lehre, Studentebefragungen, Studien- und Prüfungsordnungen sind Gegenstand unserer Arbeit. Hier bist du also genau richtig, wenn es Probleme mit Professoren, Seminaren oder Prüfungen gibt. Kontakt: lust@stura.tu-chemnitz.de

Kultur

Das Referat Kultur kümmert sich um die Organisation und Durchführung diverser Partys, Konzerte und Lesungen. Aber auch beim Campusfest und anderen Aktivitäten bringen sie sich ein. Außerdem gibt es Unterstützung für die Durchführung eigener Kultur-Veranstaltungen. Kontakt: kultur@stura.tu-chemnitz.de

BAföG und Soziales

Das Referat Bafög und Soziales kümmert sich vor allem um deine finanziellen Probleme. Wir beantworten Fragen rund ums BAFöG und was es für Alternativen gibt. Außerdem helfen wir dir, Anträge richtig zu stellen und die bestehenden Möglichkeiten auszunutzen. Außerdem informieren wir zu Fragen rund um Nebenjobs, studieren mit Kind oder andere soziale Probleme. Wenn du Fragen hast, komm zu den entsprechenden Beratungen (aktuelle Termine findest du auf der StuRa-Webseite)! Kontakt: buss@stura.tu-chemnitz.de

Verkehr

Das Referat Verkehr beschäftigt sich mit der Mobilität der Studenten als Fußgänger, Fahrrad-, Auto-, Bus- oder Bahnfahrer. Neben dem Semesterticket geht es in diesem Referat also um Radwege, Parkplätze und ist Ansprechpartner bei Problemen mit dem Nahverkehr. Kontakt: verkehr@stura.tu-chemnitz.de

Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit ist besonders wichtig, wenn es darum geht, Studenten zu informieren und zu mobilisieren. Für bevorstehende Veranstaltungen des StuRa werden Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Zu dem berichten wir im „transparent“ über die Aktivitäten des StuRa und über wichtige hochschulpolitische Themen. Kontakt: pr@stura.tu-chemnitz.de

Internationale Studierende

Das Referat Internationale Studierende kümmert sich speziell um die Probleme der ausländischen Studenten und versucht, ihnen beim Start und der Integration ins (Uni-) Leben zu helfen. Sei es die gezielte Beratung bei Behördengängen, die Unterstützung der interkulturellen Clubs oder die Organisation von Spendenaktionen – hier bist du genau richtig. Kontakt: iua@stura.tu-chemnitz.de

Sport

Das Referat Sport hält die Verbindung zum Hochschulsport aufrecht, organisiert sportliche Events und pflegt die Kontakte zu anderen Sportmannschaften (national und international). Außerdem kümmert sich der Sportreferent des StuRa bei Sportveranstaltungen um die Koordination und das Sponsoring sowie alles was sonst noch so zum Thema Sport anfällt. Kontakt: sport@stura.tu-chemnitz.de

Finanzen

Das Referat Finanzen ist wohl das wichtigste im Studentenrat. Es verwaltet die 7 Euro, die du pro Semester an den StuRa zahlst. Einnahmen, Ausgaben wollen

gebucht, die Konten verwaltet und die Finanzen der Fachschaften überprüft sein. Wenn du ein Projekt oder eine Veranstaltung planst und dafür finanzielle Unterstützung beantragen

willst, dann kommt in die Finanzsprechstunde (den aktuellen Termin findest du auf der StuRa-Webseite). Kontakt: finanzen@stura.tu-chemnitz.de (cb)

HOPO

Hochschulpolitik für Einsteiger

Aktuelle Themen

Wirrwarr Hochschule? Du weißt noch nicht, wer mit wem und was und warum und wieso überhaupt? Nur allzu verständlich. Auf unserer Webseite haben wir dir kurz zusammengestellt, wie diese Hochschule nun eigentlich funktioniert: www.stura.tu-chemnitz.de/struktur. Da wir momentan an einer neuen Webseite basteln, ist das leider nicht mehr ganz aktuell. Infos zum Aufbau der Uni findest du auch in der Fibel (www.stura.tu-chemnitz.de/fibel)

Um aber die aktuellen hochschulpolitischen Geschehnisse zu verstehen, haben wir dir hier kurz das aktuelle Geschehen zusammengefasst:

Prinzipiell sind Hochschulen autonom. Das heißt, sie sind sowohl in der Gestaltung als auch bei der Finanzierung von Forschung und Lehre niemandem verpflichtet. Dies muss der Staat gewährleisten und übernimmt sowohl die Grundfinanzierung für als auch die Rechtshoheit über die Hochschulen. Die Finanzierung wird im Landeshaushaltsplan geregelt, der alle zwei Jahre vom Parlament verabschiedet und vom Ministerium für Finanzen verwaltet wird. Das für uns zuständige Ministerium ist das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK), welches außerdem gewisse Gestaltungsmöglichkeiten für die sächsische Hochschullandschaft hat. Das geschieht durch den Hochschulentwicklungsplan, der grundlegende Entwicklungsrichtungen für die Hochschulen vorgibt.

Für die Zeit bis 2020 wird gerade ein neuer erhandelt. Dieser sieht für die nächste Zeit gravierende Änderungen vor. Geplant sind sowohl Standort- als auch komplette Hochschulschließung, weitreichende Änderungen bei der Einrichtung von neuen bzw. Einstellung von Studiengängen und vor allem finanziell viele Einsparungen.

Problematisch sehen wir hier vor allem die geplante Einrichtung von sogenannten „Wissenschaftsräumen“ um die Städte Chemnitz, Dresden, Freiberg und Leipzig. Dort sollen sich die jeweiligen Hochschulen mit Vertretern aus Wirtschaft, Kultur, sozialen Trägern und anderen Bildungseinrichtungen zusammensetzen, um „Synergieeffekte zu finden“. Konkret heißt das: Verwaltung soll eingespart, Stellen gekürzt und Studierende ruhig mal von Chemnitz nach Freiberg fahren, um eine Lehrveranstaltung zu besuchen. Außerdem sollen aufgrund angeblich knapper Mittel (Sachsen hat im letzten Jahr harte Haushaltsverhandlungen geführt, die vorsehen in diesem Jahr 1,3 Mrd. Euro einzusparen), bis 2020 1042 Stellen an allen sächsischen Hochschulen wegfallen. Bis 2015 sind das schon insgesamt 300 Stellen, davon ca. 60 in Chemnitz. Es ist damit zu rechnen, dass aufgrund der - desaströsen Personallage wahrscheinlich auch ganze Professuren wegfallen und schließlich auch Studiengänge eingestellt werden müssen.

Ein zweiter für uns sehr wichtiger Punkt sind die geplanten Änderungen des Sächsischen Hochschulgesetzes

(SächsHSG) unter Federführung des SMWK. Diskutiert wird hier unter anderem auch, die komplette Gremienstruktur zu ändern, was für die Studierenden weniger Mitspracherechte bedeutet.

Gleichzeitig ist geplant, Langzeitstudiengebühren einzuführen. Jeder Studierende, welcher fünf Semester über der Regelstudienzeit liegt, soll dann 500 Euro pro Semester zahlen – ohne dass es dafür eine plausible Begründung gibt. Des Weiteren soll der sogenannte Freiversuch wegfallen, der uns bisher ermöglichte, Prüfungen vor dem eigentlich vorgesehenem Zeitpunkt zu schreiben und gegebenenfalls annullieren zu lassen um sich zu verbessern oder zügiger voran zu kommen.

Du hast weitere Fragen? Siehst das anders? Möchtest dabei sein?

**Melde dich unter:
stura-info@tu-chemnitz.de oder
hopo@stura.tu-chemnitz.de.**

Vieles davon mag für dich noch nicht sehr schlüssig sein und das ist auch noch lange nicht alles. Wir wollen dir mit diesem kurzen Abriss nur folgendes mitgeben: Es passiert vieles, was du vielleicht noch nicht so mitbekommst, dich aber letztendlich auch ganz persönlich betreffen könnte. Des halb sollten wir gemeinsam alles tun, um Entwicklungen zu verhindern, die uns als Studierenden nicht zu Gute kommen.

(af)

HOPO

Irgendwie muss doch Leben in die Bude kommen...

...das müssen sich die Mütter und Väter der Stadt Chemnitz und des Landes Sachsen gedacht haben, als sie auf die zweifelhafte Idee kamen, die Innenstadt unter anderem durch eine Zentralbibliothek für die Uni auf dem Brühl (gegenüber vom Uni-Hauptgebäude in der Straße der Nationen) zu beleben.

Inzwischen wird die Idee Wirklichkeit: Anfang September hat die Stadt Chemnitz das besagte Gebäude (die sogenannte „Alte Aktienspinnerei“) für einen symbolischen Euro an den Freistaat Sachsen verkauft, der sich im Gegenzug dazu verpflichtet, die Bibliothek für 40 Mio Euro zu bauen. Denn die Uni-Gebäude gehören formal dem Land und dieses entscheidet auch über Umbau/Neubau oder Abriss. Planungsstart soll noch in diesem Jahr, Baubeginn Ende nächsten Jahres, spätestens aber 2013 sein.

Wer von euch die jetzige Situation der Uni-Bibliotheken kennt, erkennt schnell den Vorteil einer Zentralbiblio-

thek: alles an einem Standort und nicht so wie jetzt, über drei verteilt. Aber sicherlich wird euch auch schnell der gravierende Nachteil auffallen: die Entfernung. Unter jetzigen Bedingungen brauchen wir dann also ca. 20 min vom Campus bis zur Bibi. Nicht gerade ideal...

Der Hintergrund dieser Idee ist einfach: Der Brühl, ein schönes Viertel in der Innenstadt, liegt seit der Wende brach und die Stadt findet keine Investoren um diese Gebiet wieder aufzuhübschen. Da kam die Idee: 10 000 Studierende gibt es in Chemnitz, holen wir die doch alle auf den Brühl. Es wird davon ausgegangen, dass wir dann alle unseren Büchern folgen und auf den Brühl ziehen wollen und der (noch) Schandfleck bald ein belebtes Karree wird. Darüberhinaus gibt es auch Planungen bezüglich Fakultätsgebäude und einer neuen Mensa auf dem Brühl. Aber das sind noch Wunschträume und nicht vor 2020 realisiert.

Doch ohne neue Fakultätsgebäude, mit Seminar- und Vorlesungsräumen und eine neue Mensa nützt uns der ganze Plan und die tolle Zentralbibliothek wenig. Zumal es auch die Möglichkeit gegeben hätte, das komplette PegasusCenter zu kaufen, in dem sich schon jetzt ein großer Teil der Bibliothek befindet. Dann wäre die gesamte Bibliothek nur einmal umfallen von Wohnheimen und Lehrräumen entfernt, das Verwaltungsgebäude an der Reichenhainer (Sitz des ZfG) hätte es gleich noch dazugegeben. Für einige Millionen weniger als der jetzige Plan. Aber das lässt sich mit Chemnitzer Stadtplanung nun gar nicht vereinbaren. Von der nicht vorhandenen Kommunikation zwischen Stadt und Studenten wollen wir mal gar nicht anfangen. Also lasst uns lieber in tolle neue Häuser investieren anstatt in Bücher und Personal. Fragt sich nur, wessen Interessen hier eigentlich vertreten werden...

(af)

STURA

Nicht nur Du bist neu hier

Rektorwahl Anfang Oktober

Kaum an der Uni und schon ist alles im Umbruch. Denn wir suchen einen neuen Rektor. Eine Person, die die Uni leitet, den Zusammenhalt aufrecht erhält und fördert, sie vor allem gegenüber Politik und Wirtschaft vertritt und sich nicht scheut, zum Wohle der Uni Kanten und Ecken zu haben und unserer Uni nach außen ein Gesicht zu geben. Klingt fast ein bisschen wie eine Kontaktanzeige.

Nachdem sich die Einrichtung des Hochschulrates um einiges verzögert hat (seine Einrichtung war nach einigen Gesetzesumstellungen neu) ist es jetzt endlich soweit. Durch die Verzögerungen ist der jetzige Rektor, Prof. Klaus-Jürgen Matthes schon ein Jahr zu lang im Amt. Da wir hier aber keinen neuen Hausmeister, sondern einen Rektor suchen, war das Auswahlverfahren auch recht langwierig. Nach der öffentlichen Ausschreibung Anfang des Jahres gab es eini-

ge Kandidaten. Eine Auswahlkommission aus Senat und Hochschulrat hat dann aus diesen einen Wahlvorschlag erarbeitet. Schlussendlich verabschiedete der Senat nach einigen Anläufen eine Liste mit zwei Kandidaten. Diese beiden kannst du am 17.10. bei einem hochschulöffentlichem Wahlhearing kennen lernen. Dort haben wir alle die Möglichkeit, sie mit Fragen zu löchern. Es auch äußerst wichtig, dass du diese Chance nutzt! Gewählt wird am 18.10. durch den erweiterten Senat. Wenn es keine Schwierigkeiten gibt (und die gab es in der Vergangenheit auch an anderen Hochschulen zur Genüge), kann davon ausgegangen werden, dass der neue Rektor mit dem neuen Jahr durch das Ministerium bestätigt und dadurch im Amt sein wird.

Soviel zum Prozedere, nun kurz zu den Kandidaten. Folgende Angaben haben wir zum größten Teil aus Presse-

entnommen. Die Kandidaten haben von uns auch einen Fragebogen erhalten, dessen Antworten wir euch nächste Woche vorstellen werden.

Vorstellung der Kandidaten beim öffentlichen Hearing am 18.10.2011

Prof. Wolfram Hardt ist von der Fakultät für Informatik an der TU Chemnitz. Außerdem leitet er das Universitätsrechenzentrum. Sein Spezialgebiet ist die Technische Informatik. Er wurde 1965 in Soest geboren und ist nach seinem Studium an der Uni Paderborn seit 2003 an unserer TU und seit 2006 Dekan der Fakultät für Informatik.

Prof. Arnold van Zyl ist Vizepräsident und Prorektor an der Universität Stellenbosch (Südafrika). 1959 in Südafrika geboren, besitzt er auch die

deutsche Staatsbürgerschaft und studierte an der Universität Kappstadt Maschinenbau, bevor er u.a. für Daimler in Deutschland, zunächst in der Forschungsabteilung, später in der For-

schungspolitik des Unternehmens in Brüssel arbeitete. Seit 2008 hat er leitende Funktionen in Stellenbosch inne und sitzt auch im Kuratorium des Chemnitzer Fraunhofer-Institutes für

Werkzeugmaschinenbau und Umformtechnik.

(af)

MINT gewinnt! – Und der Rest?

EIN KOMMENTAR ZUR REKTORWAHL VON ANNI FISCHER, REFERENTIN FÜR HOCHSCHULPOLITIK

Eine Meinung über Personen sollte sich jeder selber bilden. Trotzdem möchte ich auf einige Dinge hinweisen, die mir wichtig erscheinen. An unserer Technischen Universität studieren 60% der Studierende in nichttechnischen Fächern. Ein Großteil der finanzielle Drittmittel, v. a. für Forschung kommen aber aus den technischen Bereichen. Da ist es natürlich sehr vorteilhaft, dass wir ein Fraunhofer Institut hier haben. Aber genau da liegt auch schon wieder das Problem. Die sogenannten MINT-ler (**M**athematik, **I**ngeneurs-**N**aturwissenschaften und **T**echnik) haben zwar geringere Studierendenzahlen, aber viel mehr Professoren und Mitarbeiter, da diese viel Forschung betreiben. Gleichzeitig ist dadurch dort auch das Betreuungsverhältnis ungewöhnlich hoch. Das ist großartig, kann doch so eine gute persönliche Begleitung der Studierenden durch ihr Studium zumindest theoretisch garantiert werden.

Doch unser Ziel ist es natürlich, dass in allen Fachbereichen unserer Universität gute Voraussetzungen bestehen. Das heißt auch, dass die Fachbereiche, welche nun mal nicht so viele Drittmittel einwerben (können), trotzdem finanziell und vor allem personell gut ausgestattet werden. Lange Rede kurzer Sinn: Wir brauchen einen Rektor, der für alle Fachbereiche im Blick hat, sich überall reindenken kann und nicht nur einzelne Fachbereiche stärkt. Ich bin Studentin dieser Universität und natürlich ist es mir wichtig, dass wir gute Forschungsarbeit leisten und so Gelder einwerben. Aber für mich zählt vor allem die gute Lehre. Was nützt mir eine exzellente Forschung und viel Schulterklopfen, wenn ich

mein Studium nicht in Regelstudienzeit schaffe, weil Vorlesungen nur einmal im Jahr stattfinden und Seminare dauern überfüllt sind? Richtig: Nichts. Und auch eine neue Bibliothek in der Innenstadt helfen mir nichts, wenn wir mit 200 Studierenden im Seminar zu zwölf an einem Referat arbeiten und in der Bibliothek keine Bücher stehen, weil diese Gelder am laufenden Band gekürzt werden. Außerdem kann es nicht sein, dass Erstsemester die ersten Studienmonate bei Freunden auf der Couch oder im für studentische Verhältnisse viel zu teurem Hotel verbringen müssen, weil die Wohnheime ebenfalls ständig gekürzt werden und deshalb nicht genügend Plätze anbieten können. Das interessiert mich. Und das sollte auch den künftigen Rektor interessieren. Immerhin sind wir Studenten das Aushängeschild der Uni und sollten auch als solches verstanden werden.

Da nützt es uns nichts, wenn zukünftige Rektoren in zig Kuratorien sitzen oder tolle Kontakte innerhalb der Uni haben. Und es interessiert uns auch nicht, wem man noch ein Gefallen schuldig sein könnte. Wir wollen einen Rektor, der unabhängig von finanziellen Zuwendungen einzelner Interessengruppen das Wohl der ganzen Universität im Blick hat. Das sollte ja nicht zu viel verlangt sein.

Deshalb finde ich es wichtig, dass du dich mit den Kandidaten beschäftigst und deine Meinung sagst. Die Unileitung soll merken, dass wir es als Studierende dieser Universität nicht akzeptieren, dass unsere Interessen zugunsten anderer, vielleicht finanz- oder prestigeträchtigeren vernachlässigt werden.

Beratungen

BAföG-Beratung

nach Vereinbarung: bus@stura.tu-chemnitz.de

Prüfungs-Beratung

Fr. 14.10.; Fr. 28.10.; Mo. 14.11.; Die 29.11.2011, 10.00-16.00 Uhr, im StuRa-Büro TW 11, Zi. 006

Beratung internationaler Studenten

nach Vereinbarung: iua@stura.tu-chemnitz.de

Nebenjob-Beratung

nach Vereinbarung: bus@stura.tu-chemnitz.de

Finanzersprechstunde

donnerstags 15.30-18.00 Uhr, im StuRa-Büro TW 11, Zi. 006

Help and support for international students

by arrangement: iua@stura.tu-chemnitz.de

Impressum

Studentenrat der TU Chemnitz
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: pr@stura.tu-chemnitz.de
Redaktion: Beate Pohlrs

Autoren

Anni Fischer (af), Carolin Blauth (cb), Franziska Lösel (fl)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz,
Referat Öffentlichkeitsarbeit

ansprechbar

stura-info@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
0371/531 16000
Thüringer Weg 11
Zi. 006

